

Berlin-Brandenburg

FINALISTEN

Bäckerei Exner, Beelitz

Frisches Brot bis in die Abendstunden

Mehr als 30 Bäckereifachgeschäfte im Umkreis von 50 km zum Produktionsstandort werden im Berliner Umland täglich mit hochwertigen Backwaren nach traditioneller Backkunst und dem Reinheitsgebot folgend versorgt. Und das bis in die späten Abendstunden hinein.

Die 150 Beschäftigten und 18 Auszubildenden generieren einen Jahresumsatz von 8,4 Mio. Euro. Die Gewinne werden überwiegend reinvestiert - im Vorjahr 1,8 Mio. Euro - zur Finanzierung des Firmenwachstums, von Lohnsteigerungen, zur Erweiterung des Fachgeschäftenetzes und zur Modernisierung der Produktionsstätte.

Mitarbeiterqualifizierung wird bei Exner im eigenen Aus- und Weiterbildungszentrum mit speziellen Einrichtungen wie Steinbackofen, Verkaufstheke und Kassenplätzen groß geschrieben. Darüber hinaus werden Auszubildende insolventer Firmen übernommen und für Jugendliche mit körperlicher Behinderung bzw. fehlenden Ausbildungsvoraussetzungen gibt es entsprechende Ausbildungsplätze. Aus dem Engagement in der Region sind die Kinderbackveranstaltungen in der Weihnachtszeit nennenswert, an denen im Vorjahr mehr als 800 Kids teilnahmen.

Die Bäckerei Exner wurde zum 3. Mal vom CDU-Landesverband Brandenburg und von der Bürgerschaftsbank Brandenburg GmbH zum Wettbewerb nominiert.

Berolina Metallspritztechnik Wesnigk GmbH, Hennickendorf

Europa- und weltweit präsent

Weltkonzerne wie ABB, EADS und SIEMENS nutzen das technische Know-how zur vorbeugenden Beschichtung verschleißbedrohter Maschinenteile der Hennickendorfer zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Lebensdauer ihrer Erzeugnisse. Mit seiner thermischen Beschichtung ist das Unternehmen technologisch europaweit führend, A1-Lieferant der Siemens AG und zugelassener Zulieferer der Deutschen Bahn AG.

Fast 4,3 Mio. Euro erwirtschafteten die 40 Beschäftigten im Vorjahr, die zur Motivation eine Gewinnbeteiligung erhalten. Die weiteren Gewinne fließen in die Stärkung der Eigenkapitalquote und in Neuinvestitionen. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wird durch neue Produkte realisiert. Das Unternehmen führte als drittes weltweit das innovative Kaltgasspritzen ein und setzt zur Steigerung der Qualität vor allem auf Roboter, die bisher zu einer Werkstoffeinsparung von 8 Prozent führte. Eine jährliche Energieeinsparung von 61 TKWH wird durch die Umstellung der Gesamtbeleuchtung auf LED erzielt.

Das Unternehmen engagiert sich in der Region vor allem bei der Berufsvorbereitung an Schulen sowie durch Beteiligung an Sport- und Kulturfesten.

Die Berolina Metallspritztechnik Wesnigk GmbH wurde zum 5. Mal von der IHK Ostbrandenburg und dem Privatinstitut Dr. Matz Leipzig zum Wettbewerb nominiert.

Landfleischerei Apel, Hohenseefeld

Vom Ferkel bis zum Schnitzel

Langsam, aber mit Erfolg zu wachsen, ist das Motto des sowohl klassischen Fleischerei- als auch gastronomischen Unternehmens. Das zeigt sich in der Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten fünf Jahren von 46 auf 55 wuchs, plus drei Auszubildende, und im Umsatz, der im selben Zeitraum von 2,2 auf 2,9 Mio. Euro stieg.

Erweiterungen des Angebotsprofils stehen neben der gezielten Weiterbildung der Beschäftigten in beiden Bereichen an vorderster Stelle. Durch Implementierung einer eigenen Schweinezucht bei einem benachbarten Landwirt - es werden nur Schweine der Rasse „Bunte Bentheimer“ gezüchtet - konnte im Rahmen einer Qualitätsoffensive die Produktionskette „vom Ferkel zum Schwein“ aufgebaut und damit in den Fleischereien sowie im Catering- und Restaurantbereich Produkte mit Spitzenqualitätsanspruch in vielfältigerer Form angeboten werden.

Zahlreiche verliehene nationale und internationale Zertifizierungen sind das Ergebnis selbst auferlegter betrieblicher Maßnahmen wie die professionellen Testeinkäufe und ihre sofortige Auswertung.

In der Region unterstützt das Unternehmen medizinische und kulturelle sowie sportliche Einrichtungen und Institutionen auf vielfältige Art und Weise.

Landfleischerei Apel wurde zum 4. Mal vom Steuerberater Kai Lindner zum Wettbewerb nominiert.

Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger, Massen

Alles aus einer Hand

Arztpraxen, medizinischen Einrichtungen und den Patienten die benötigten Bedarfe aus einer Hand zu liefern, ist der Anspruch des Unternehmens. Er basiert auf der Vereinigung verschiedenster Fachbereiche und bündelt damit vielfältige Fachkompetenz.

Mit 134 Beschäftigten und elf Auszubildenden wurde im Vorjahr ein Umsatz von 10,9 Mio. Euro erwirtschaftet, dessen Gewinn, wie der aus den Jahren zuvor, in den Neubau von Geschäftsräumen und Werkstätten fließt.

Die Weiter- und Fortbildung der Mitarbeiter hat auch deshalb Vorrang, um sie auf dem aktuellsten Wissensstand zu halten.

Das Unternehmen betreibt in der Region Gesundheitsvorsorge für Kinder und Jugendliche und kooperiert in diesem Zusammenhang mit Heimen, Vereinen, Verbänden und Kommunen.

Fachvorträge sollen unter anderem an das Thema Behinderung heranführen, um Berührungspunkte zu nehmen, aber auch das Verständnis für Präventionsmaßnahmen schaffen. Darüber hinaus werden Behindertensportfeste und -sportler aktiv unterstützt.

Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger wurde zum 6. Mal vom Landkreis Elbe-Elster, der Regionalen Wirtschaftsförderung, der Handwerkskammer Cottbus und von der Steuerberaterin Heike Roy zum Wettbewerb nominiert.

microtech GmbH electronic, Teltow

Der Anspruch: Best-in Class-Lieferant.

Der Hersteller von SMD-Chipwiderständen und Widerstandsnetzwerken produziert seit seiner Gründung 1990 alle Bauelemente an seinem Traditionsstandort in Teltow bei Berlin. Bedient werden mit hervorragender Logistik- und Produktqualität insbesondere international tätige Kunden anspruchsvoller Branchen wie der Industrie- und Medizinelektronik, aber auch der Luft- und Raumfahrt sowie automotiver Anwendungen.

Die 44 Beschäftigten erwirtschafteten im Jubiläumsjahr 2010 mit 3,1 Mio. Euro den bis dahin höchsten Umsatz in der Firmengeschichte. Dieser wurde im Vorjahr mit nahezu konstanter Mitarbeiterzahl nochmals um 0,8 Mio. auf 3,9 Mio. Euro gesteigert.

Die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens liegt vor allem im anspruchsvollen Widerstandssortiment der Dünn- und der Dickschichttechnologie für präzise, besonders hoch- und niederohmige Widerstände. Soft Skills wie hohe Zuverlässigkeit, Flexibilität, Professionalität und optimale Kundenorientierung/-nähe, kurze Standard-Lieferzeiten mithilfe aller gängigen Logistiksysteme, die zuverlässig umgesetzt und selbstständig bedient werden, machen microtech zum idealen Partner. Einer der bedeutendsten, global agierenden Großkonzerne hat das Unternehmen als weltweit strategischen Vorzugslieferanten gelistet.

Das Managementsystem ist nach der Norm ISO/TS 16949:2009 zertifiziert und wird regelmäßig auditiert. Mit der Unterschrift des Code of Conduct des ZVEI wurde das Bekenntnis zur globalen gesellschaftlichen Verantwortung manifestiert. Alle Bauelemente erfüllen die einschlägigen DIN- und CECC-Normen und werden bereits seit 1995 RoHS-konform produziert.

microtech GmbH electronic wurde zum 1. Mal von REDLICH - Unternehmen beraten zum Wettbewerb nominiert.

Taxi Berlin GmbH, Berlin

Hallo Taxi - europaweit

Die Vision von Taxy Pay - eine Fusion von vier Berliner Taxizentralen - lautet: Flächendeckend in Europa über die App von taxi.eu ein Taxi direkt beim Fahrer bestellen zu können. Vorerst klappt das schon mittels 100 Funkzentralen in acht Ländern und da in 60 Städten. In drei Jahren soll es

europaweit bekannt sein. Zurzeit noch ein absolutes Alleinstellungsmerkmal gegenüber der Konkurrenz.

Die Einführung des neuen Taxibestellportals setzt zunächst eine technische Umrüstung und Modernisierung der gesamten Vermittlungstechnik, die Abschaffung alter Gewohnheiten bei den Beteiligten und der betriebseigenen Funkvermittlungen sowie die Überwindung von Sprachbarrieren voraus.

Das seit 2008 bestehende Unternehmen betreibt die größte Taxifunkzentrale Deutschlands. Es hat 143 Beschäftigte und kooperiert allein in Berlin mit 4 600 Vertragspartnern aus Tourismus, Hotellerie/Gastronomie und aus anderen Wirtschaftsbereichen. Der Umsatz stieg von 290.000 Euro im Gründungsjahr auf 8,1 Mio. Euro im Vorjahr.

Zahlreiche Maßnahmen im sozialen und im Gesundheitsbereich gehören zu den hervorzuhebenden Aktionen in der Region.

Taxi Berlin wurde zum 1. Mal von der Berlin Tourismus GmbH zum Wettbewerb nominiert.

Mecklenburg-Vorpommern

FINALISTEN

Erlebnis-Bauernhof Kliewe, Ummanz (Rügen)

Für die Gäste das Beste

Es liest sich wie das „Who ist who“ des Erlebnisurlaubs auf dem Bauernhof, was dem Gast auf der Insel Ummanz erwartet. Die Klassifizierung „Familienland Mecklenburg-Vorpommern“, dreimal in Folge „Beliebtester Ferienhof in Mecklenburg-Vorpommern“, Zertifizierung der Ferienwohnungen mit 4 und 5 Sternen und das Gütesiegel „Original Rügenprodukt“ sind nur einige Beispiele.

Aus einem ehemaligen Geflügelhof entwickelten die Inhaber einen Erlebnisbauernhof mit Gastronomie, Ferienwohnungen und Hofladen. Kontinuierlich haben die heute 31 Beschäftigten an den bisherigen Entwicklungen mitgewirkt, den jährlichen Umsatz gesteigert und sich aktiv in Kooperationen wie mit dem ortsansässigen Fleischer und mit der Fachhochschule Stralsund eingebracht.

Das neue Netzwerk „Maritime ländliche Gesundheitsregion Ummanz“ verweist auf die nächsten Vorhaben Richtung Gesundheitstourismus und regenerative Energien. Als Projektpartner der Bio-Energierregion Rügen wird das Unternehmen im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Landkreises zum Bio-Energie Plus Hof ausgebaut.

Um für die Zukunft den nötigen Nachwuchs verfügbar zu haben, lernen die Kids aus dem Kindergarten auf dem Hof spielend, wie Landwirtschaft funktioniert, während für die Älteren ein Schulbauernhof als Lernstandort entsteht.

Erlebnis-Bauernhof Kliewe wurde zum 1. Mal von der IHK zu Rostock, Geschäftsstelle Nordvorpommern/Rügen, zum Wettbewerb nominiert.

Greifen Fleisch GmbH, Greifswald

Gesünder ernähren

Das seit mehr als 120 Jahren existierende Unternehmen hat mit einem neuen Produktportfolio, das von fettreduzierten und fleischlosen Erzeugnissen dominiert wird und mit dem Fraunhofer Institut entwickelt wurde, auf die Forderungen nach bewussterer Ernährung einerseits sowie auf die Preissituation bei Rohstoffen andererseits reagiert. Darüber hinaus gehörte es zu den ersten Produzenten gluten- und laktosefreier Wurstprodukte.

Die 72 Beschäftigten und sieben Auszubildenden haben bei der Erfüllung der Anforderungen des IFS (Internationaler Food Standard) sowie im Bereich der Aus- und Weiterbildung wichtige Vorleistungen für die Unternehmensentwicklung in den nächsten Jahren erbracht. Denn es ist ein erklärtes Ziel, den Export zukünftig mit neuen Produkten deutlich auszubauen.

In der Region bestehen über den Arbeitskreis Schule/Wirtschaft Engagements zu den Schulen, um bei den Schülern im Rahmen von Projekten und Praktika Berufsinteresse zu wecken.

Greifen Fleisch GmbH wurde zum 2. Mal von der Campingplatz Pommernland GmbH zum Wettbewerb nominiert.

HEPA Wälzlager GmbH & Co. KG, Rostock

Zu jeder Stunde für Sie da

Ein Rundum-Sorglospaket innerhalb eines 24-Stundenservices - gewissermaßen die Lösung des Gesamtproblems - erhält der Kunde, wenn er auf der Suche nach Kernkompetenzen in den Bereichen Handel und Service mit Wälzlagern und Komponenten der Antriebstechnik ist.

Aktuell stehen 36 qualifizierte Mitarbeiter mit einem umfangreichen Know-how bereit, technische Beratungen nach Kundenwünschen vom Entwurf bis zur Konstruktion zu realisieren.

Durch Kooperationen und Produktentwicklungen wurden das Angebotsprofil erweitert, damit die Wettbewerbsfähigkeit stabilisiert und der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. auf 9,9 Mio. Euro gesteigert.

Großes Augenmerk widmet die Geschäftsführung den fünf Niederlassungen hinsichtlich ihrer gleichgearteten technischen Modernisierung und ihrem Zusammenwirken in der Region. Dazu gehören unter anderem F- & E-Partnerschaften mit universitären und außeruniversitären Einrichtungen, die Unterstützung von Behinderten- und Blindenwerkstätten durch Auftragsvergabe und das Engagements im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich.

HEPA Wälzlager GmbH & Co. KG wurde zum 2. Mal von Frauen in die Wirtschaft e. V. und vom Privatinstitut Dr. Matz Leipzig zum Wettbewerb nominiert.

Hotel Hübner GmbH, Rostock-Warnemünde

Dem Gast (s)ein Zuhause geben

Zwei anmutende Urlaubsherbergen sind unter dem Unternehmensdach vereint und beide haben den Anspruch, dem Gast zu keinem Zeitpunkt den Eindruck zu geben, dass er nicht in seinen eigenen vier Wänden ist.

Das Stammhaus „Strand-Hotel Hübner“ wurde 1996 errichtet. 2010 kam als jüngere Schwester das „Park-Hotel Hübner“ hinzu. In den zurückliegenden Monaten wurden mehrere Mio. Euro in den Neubau und in die Modernisierung des bestehenden, genau gegenüber liegenden Objektes investiert. Jetzt werden beide Häuser nachhaltig auf dem Markt als individuelle, familiengeführte Hotels eingeführt, und mit Erfolg, wie sich zeigt.

Die 115 Mitarbeiter und 28 Auszubildenden sorgen und sorgen rund um die Uhr dafür, dass der gute Ruf des Unternehmens weit über die Region hinaus bekannt ist und bleibt. Eine schier endlos lange Auflistung der Auszeichnungen und Zertifikate, viele davon mehrfach bzw. erfolgreiche Wiederholungen bestätigen die Kontinuität mit der die Häuser geführt werden. Oftmalige Empfehlungen beispielsweise im Michelin-Führer, vom Gault Millau, im Varta-Führer und in der Zeitschrift „Feinschmecker“ sind nur einige Beispiele.

Kooperationen werden mit unterschiedlichsten Partnern zum gegenseitigen Vorteil und als eigene Leistungsreserven genutzt. Diesem Ziel dient auch die permanente Qualifizierung der Mitarbeiter in Form von Produkt- und Verkaufsschulungen, Sprachtraining und Knigge-Seminare.

In der Region engagiert sich das Unternehmen insbesondere in Hilfsprojekten der krebskranke Kinder, Behinderte, Alte und in der Muskelschwundhilfe, um kulturellen und Sportbereich sowie im Denkmal- und Naturschutz.

Hotel Hübner GmbH wurde zum 3. Mal von der Region Rostock Marketing Initiative e. V., der IHK Rostock Marketing und vom Unternehmerverband Rostock und Umgebung e. V. zum Wettbewerb nominiert.

Sachsen

FINALISTEN

ACSYS Lasertechnik GmbH Mittweida, Mittweida

Hautnah am Kunden

Mit klar definierbaren und teils „bissigen“ Produktnamen wie PIRANHA oder SHARK sichert sich das Unternehmen im In- und Ausland ein durchgängiges Erscheinungsbild und den Wiedererkennungswert seiner Erzeugnisse.

Zu seinen Standardproduktreihen gehören Anlagen zur Lasermaterialbearbeitung für unterschiedliche Branchen, von der kompakten Tischlösung bis zum 7-Achs-Bearbeitungszentrum. Eine hohe Fertigungstiefe bietet Möglichkeiten für spezifische Lösungen auf Basis der Standards. Im

firmeneigenen Entwicklungs- und Fertigungszentrum werden gemeinsam mit den Kunden neue Prozesstechnologien und Verarbeitungstechniken im Anlagen- sowie im Softwarebereich entwickelt und umgesetzt. Der Kundennutzen steht dabei im Mittelpunkt.

Mit dem systematischen Auf- und Ausbau eines Vertriebs- und Servicenetzes wird in Deutschland, Europa, Asien und Amerika über ein Netzwerk und Partnerfirmen ein verlässlicher 24-Stunden-Service gewährleistet.

Die 70 Beschäftigten erwirtschafteten 2011 einen Umsatz von 9,3 Mio. Euro, der ein Drittel höher als im Vorjahr war.

In der Region engagiert sich das Unternehmen insbesondere im Bereich Schule/Wirtschaft durch Vergabe von Praktika an Schüler und Studenten und die Übernahme der praktischen Ausbildung.

ACSYS Lasertechnik GmbH Mittweida wurde zum 5. Mal von der Hochschule Mittweida, dem Landratsamt Mittweida, der Stadt Mittweida, dem Landkreis Mittelsachsen und der IMM Holding GmbH (IMM Gruppe) zum Wettbewerb nominiert.

Auerhammer Metallwerk GmbH, Aue

Die Apotheke der Metallurgie

Das Unternehmen wurde erstmals im Jahr 1526 als „Uttenhofer Eisenhammer“ erwähnt. Ab 1687 produzierte es Eisenbleche und -drähte. Knapp 300 Jahre später, im Juni 1990, wurde es als Auerhammer Metallwerk GmbH neu gegründet.

Seit Jahrzehnten wird die Elektronik- und Elektroindustrie mit Speziallegierungen für Anwendungen in Schaltern, Sicherheitssystemen, in der Haushaltstechnik und die Münzindustrie versorgt. Dabei geht es um feinste Folien von 113 Gramm Gewicht bis zu 5 kg oder gar 200 Tonnen schweres plattiertes Band. Dieses breite Spektrum führte zu der liebevollen Namensgebung „Apotheke der Metallurgie“. Jüngste Erfolge sind die Fertigung und Anwendung von Thermobimetallen und die Fokussierung auf Sonderplattierungen. Die europäische Marktführerschaft in diesem Bereich soll zielstrebig weltweit ausgedehnt werden. Denn die Kernkompetenz des Unternehmens liegt in der Herstellung und Weiterentwicklung der gegenwärtig fast 160 Thermobimetalle.

Unterstützung finden diese und andere perspektivische Vorhaben durch die systematische Weiterbildung der 187 Beschäftigten. So werden beispielweise Förderverträge über nebenberufliche Studien mit Diplom- oder Bachelor-Abschluss oder für Studien mit Techniker- bzw. Meisterabschluss in der Berufsakademie angeboten.

Mit dem bestehenden Fördervertrag zur Mittelschule Zschorlau, der Unterstützung eines Kinderhospizes sowie einiger sozialer, kultureller und dem Denkmal-/Naturschutz dienender Aktivitäten zeigt das Unternehmen ein breites Engagement in der Region.

Auerhammer Metallwerk GmbH wurde zum 1. Mal von der Firma Rudolf Martin zum Wettbewerb nominiert.

Container Vermietung und Verkauf Menzl GmbH, Lichtenau

Immer ein Dach über dem Kopf

Mobile Räumlichkeiten für die Bereiche Bau, Industrie, Handwerk, Handel, Gastronomie und Events auf unkomplizierten Wegen verfügbar zu haben, gehört zur Kernkompetenz des Unternehmens.

Im Zuge der Verlegung des Firmenhauptsitzes von Chemnitz nach Lichtenau, unweit der Autobahn-Abfahrt „Chemnitz-Ost“, entstand ein Logistikzentrum mit geräumiger Montage- und Wartungshalle.

In den Folgejahren wurden vorrangig die Geschäftsbereiche Container, Instandhaltung und Modulbau entwickelt; wenig später wurde die Firma Komplettanbieter für Individuallösungen und Sondervarianten. Der ehemalige Geschäftsbereich Veranstaltungen wurde aus der herkömmlichen Containervermietung ausgegliedert. Seit dem betreut ein spezielles Event-Team die Veranstaltungskunden.

Das Unternehmen begleitet den Bauherren vom ersten Entwurf bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Damit kann sich der Auftraggeber während der Bauzeit auf sein Kerngeschäft konzentrieren.

Notwendigerweise wurde in diesem Zusammenhang die Fahrzeugflotte vergrößert und die 28 Beschäftigten, die 2011 im erfolgreichsten Jahr seit Firmengründung (1992) einen Umsatz von 3,7 Mio. Euro erwirtschafteten, langfristig und kontinuierlich in Form von Kommunikationstraining und Produktschulung qualifiziert, um das Wachstum, die Qualität und die Erwartungen der Kunden zukünftig weiterhin zu gewährleisten.

Das regionale Engagement reicht von der Unterstützung schulischer, sozialer und sportlicher, bis hin zu kulturellen und Gesundheitseinrichtungen.

Container Vermietung und Verkauf Menzl GmbH wurde zum 6. Mal von der Gemeinde Lichtenau, dem BVMW Sachsen und der Stadt Mittweida zum Wettbewerb nominiert

GEO Gesellschaft für Emaillierung und Oberflächentechnik mbH, Geithain

Tradition und Moderne vereint

Europaweit gibt es rund 50 kleinere Unternehmen, die spezielle Behälter bauen. Aus ihnen rekrutiert sich der potenzielle Kundenkreis des Unternehmens, das sich seit 1898 mit der Emaillierung von Oberflächen beschäftigt.

Die 44 Mitarbeiter erwirtschafteten im Vorjahr einen Umsatz von beachtlichen 2,8 Mio. Euro. Doch wesentlich beeindruckender ist die Tatsache, dass GEO das einzige Unternehmen in Europa ist, das seinen Energiebedarf zu 100 Prozent mit selbst erzeugtem, regenerativem Strom deckt. Das geschieht mittels auf den Dachflächen montierter Photovoltaikanlagen und eines Blockheizkraftwerkes das zur Wärmeverbehandlung benötigt wird.

Durch den in Eigenregie erfolgten Um- und Ausbau des Emailofens ist die Produktion größerer Behälter möglich, die zur Neugewinnung von Kunden führte.

Das Unternehmen engagiert sich in der Region sowohl im sozialen, sportlichen und kulturellen Bereich als auch im Natur- und Denkmalschutzbereich.

GEO Gesellschaft für Emaillierung und Oberflächentechnik mbH wurde zum 2. Mal von der Volksbank Mittweida eG, der IHK Leipzig und der Stadt Geithain zum Wettbewerb nominiert.

Musikhaus Korn Inh. Denis Korn, Oschatz

Music for life

Authentizität zu wahren und es vor allem besser zu machen als die großen Etablierten der Branche war der Anspruch, mit dem Denis Korn vor elf Jahren sein Musikhaus gründete. Inzwischen ist sein Unternehmen zu einem der größten Musikhäuser in Deutschland gewachsen, mit insgesamt 30.000 Artikeln, die von den 55 Beschäftigten und 17 Auszubildenden mehr als 300.000 Kunden angeboten und mit 20.000 Postaussendungen monatlich zugestellt werden.

Korn ist Vertriebspartner und ausgewählter Stützpunkthändler für viele europäische Anbieter und internationale Hersteller und hat sich zu einem europaweit agierenden Versandhandelsunternehmen für Musik-Equipment entwickelt.

Der beachtliche Umsatzzuwachs von 3,4 Mio. Euro (auf 12,5 Mio.) im Vorjahr resultiert auch aus Kooperationen mit Musikschulen und ausgewählten Mitbewerbern im Bereich Veranstaltungstechnik. In der Region engagiert sich das Unternehmen im Bereich schulischer Bildung, unterstützt die Ausbildung Behinderter und veranstaltet seit 2004 ein eigenes Musikfestival. Besonderes Augenmerk gehört auch dem Denkmalschutz.

Musikhaus Korn Inh. Denis Korn wurde zum 8. Mal vom Landkreis Nordsachsen, vom Landratsamt Delitzsch, von der Stadt Oschatz und der IHK Leipzig zum Wettbewerb nominiert.

Unternehmensgruppe Hänchen, Großpösna

Qualität durch Qualifizierung

Das Unternehmensportfolio beinhaltet Dienstleistungen des Facility-Managements (Bewachung, Reinigung, Bürodienstleistungen) sowie vielschichtige Angebote für eine gesunde Ernährung aller Altersgruppen.

So berät, schult und unterstützt die Dienstleistungs- und Beratungsgesellschaft mbH Unternehmen im Dienstleistungsbereich und mittelständische Betriebe in der Industrie. Es werden aber auch Unternehmen in Größenordnungen von mehr als 500 Mitarbeitern erfolgreich gemanagt.

Die HFB Küchengeräte GmbH ist für Großküchenservice in Betriebs-, Krankenhaus-, Gaststätten-, Senioren- und andere Küchen zuständig. Sie verfügt in ihrem Sortiment sowohl über gebrauchte als auch neue moderne Geräte führender Küchenhersteller. Dazu gehören Neuentwicklungen und Innovationen für die der Firmenchef eine Reihe von Patenten, Gebrauchsmustern und Lizenzen besitzt.

Die Hänchen Dienstleistungs GmbH (SERVITO) ist Premiumpartner für innovatives und modernes Catering. Ob Betriebsrestaurant, Seniorenheim, Bildungseinrichtung, Kindergarten oder Schule, sie bietet anspruchsvolle und hochwertige Gastronomie für jeden Kunden.

Qualität hat nicht nur etwas mit gutem Geschmack zu tun – Essen ist ein ganzheitliches Erlebnis, das alle Sinne anspricht. Deshalb muss die Qualität überall stimmen und so wird größter Wert auf eine kontinuierliche und zielgerichtete Qualifizierung der 262 Beschäftigten gelegt.

Das regionale Engagement der Unternehmensgruppe ist breit gefächert und schließt unterschiedlichste Beteiligungen insbesondere im Denkmalschutz sowie an sozialen, kulturellen und sportlichen Maßnahmen ein.

Unternehmensgruppe Hänchen wurde zum 1. Mal von der Volksbank Mittweida eG, der Servicestelle Technologieregion Jena c/o Ingenieurbüro Heuer zum Wettbewerb nominiert.

Sachsen-Anhalt

FINALISTEN

ARS Anlagen und Rohrsysteme Betriebsführung & Service GmbH, Merseburg

Rekordverdächtig lange Servicestrecke

Mehr als 2.700 km lang ist der Produktion übergreifende Pipeline-Service, den das Unternehmen seit fast 15 Jahren betreibt und damit Vorreiter in der Industrie für den Full-Pipeline-Service mit flüssigen und gasförmigen Medien ist.

Mit den 92 zum Teil hoch qualifiziertem Mitarbeitern wird in Kooperation mit universitären und außeruniversitären Einrichtungen intensiv an der Weiterentwicklung des geografischen Integritätssystems GeoPipe, des Maintenance-Systems PipeCheck und an den bereits zugelassenen Leckerkennungsmolchen gearbeitet. Die Entwicklung eines Onlinemessverfahrens zur Erkennung von schleichenden Leckagen an Flüssiggasleitungssystemen steht im Mittelpunkt der Tätigkeit mit zwei speziellen Partnerunternehmen. Aus dem erwirtschafteten Umsatz, der in den zurückliegenden fünf Jahren kontinuierlich auf fast 11 Mio. Euro im Vorjahr gesteigert wurde, fließen regelmäßig größere Anteile in Investitions- sowie in Forschungsmaßnahmen.

Großes Augenmerk gilt der Gewinnung von Berufsnachwuchs. Deshalb engagiert sich das Unternehmen aktiv im Verein „Wissensfabrik - Unternehmen für Deutschland e. V.“ und in dem EON-Projekt „Mit Energie dabei“, das sich vor allem der Berufsausbildung gescheiterter Jugendlicher widmet. Unterstützung erhalten auch die Landesschule für Gehörlose und die Aktion „Wir helfen e. V.“.

ARS Anlagen und Rohrleitungssysteme Betriebsführung & Service GmbH wurde zum 1. Mal von der PRT Rohrtechnik Thüringen GmbH zum Wettbewerb nominiert.

DIE p. A.-GmbH, Magdeburg

Mit Sicherheit ein guter Job

Die Bereitstellung von Arbeitskräften für Unternehmen mit hohem qualitativem Niveau, in ausreichendem Maß und vor allem bedarfsgerecht ist die Grundidee des Unternehmens, die unter dem Slogan „Mit Sicherheit ein guter Job“ von 129 Beschäftigten erfolgreich umgesetzt wird. Praktische Bestätigung fand sie vor allem während und nach der Finanz- und Wirtschaftskrise, als Firmen, die bei ihren Arbeitskräften durch Nutzung von Zeitarbeit über signifikante Flexibilitätsreserven verfügten und so Krisenzeiten erfolgreicher überstanden.

Die fast 1.600 Kundenfirmen an zurzeit bundesweit 21 Standorten erwarten eine ständige Anpassung und Ausweitung des Kunden- und Lieferantenportfolios, der sich das Unternehmen auf unterschiedliche Art und Weise stellt. Dazu gehören beispielsweise neben Kooperationen mit deutschen auch solche mit ausländischen Institutionen wie in Polen und Indien, wo es insbesondere um ingenieur-technische Fachkräfte geht.

Durch zielgerichtete Aktivitäten auf den Märkten sowie auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnittene Lösungen wurde der jährliche Umsatz kontinuierlich gesteigert und wuchs allein im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr um 9,5 Mio. Euro, auf 52,4 Mio. Euro.

Im regionalen Engagement dominiert die Kooperation mit der Mitteldeutschen Akademie für Kommunikation und Marketing. Die Betreuung von Diplomarbeiten und die Tätigkeit von Studenten in Projektgruppen, die wissenschaftliche Konzepte entwickeln und erproben, stehen im Mittelpunkt. Darüber hinaus werden soziale und Gesundheitseinrichtungen sowie sportliche und kulturelle Projekte materiell und finanziell unterstützt.

DIE p.A.-GmbH wurde zum 5. Mal von der ZSG Zeitzer Standortgesellschaft mbH, von Nils Bartling, der Stadt Delmenhorst Wirtschaftsförderung, der IHK Magdeburg, der Infra-Zeitz Servicegesellschaft mbH und der Mitteldeutschen Akademie für Marketing und Kommunikation GmbH zum Wettbewerb nominiert.

HASA GmbH, Burg

Ein anerkannter qualitativer Marktführer

Einer der größten europäischen Hersteller von TK-Steinofenpizzen, die Steigerung der Mitarbeiteranzahl in den letzten fünf Jahren von 60 auf 120 und die Umsatzerhöhung im selben Zeitraum von 8,7 Mio. auf 41,5 Mio. Euro sind harte Fakten und beste Referenzen für das mittelständische Unternehmen, das sich auf den Märkten harter Konkurrenz von den Großen zu erwehren hat und das mehr als erfolgreich schafft.

Seit zwei Jahren ist die Produktionskapazität ausgebucht, wird im 4-Schichtbetrieb gefertigt. Ein strenges Qualitätssicherungssystem - nur der Geschäftsführung unterstellt - überwacht alle Prozesse, die regelmäßig nach den HACCP-Richtlinien überprüft werden. Internationale Zertifizierungen sorgen für zusätzliche Sicherheit. Produktinnovation wird groß geschrieben. Allein in den letzten zwei Jahren wurden mehr als 50 Erzeugnisse entwickelt und teilweise bereits in den Markt eingeführt.

Das regionale Engagement gilt insbesondere Projekten gegen Kinderarmut und zur Hilfe Bedürftiger. Im sportlich-kulturellen und im Bereich des Naturschutzes wird sowohl materielle als auch finanzielle Unterstützung geleistet.

HASA GmbH wurde zum 1. Mal von der Stadt Burg zum Wettbewerb nominiert.

IFR Engineering GmbH, Magdeburg

Herausragender Kundennutzen ist das Ziel

Mit 53 Mitarbeitern und acht Auszubildenden, die im Vorjahr einen Umsatz von 4,7 Mio. Euro erwirtschafteten, hat sich das Unternehmen als kompetenter Werkzeugmaschinenbauer am Markt etabliert. Ein Maximum an Qualität und Präzision wird durch die beständige Erweiterung des hoch technologisierten Maschinenparks und die kontinuierliche Fortbildung der optimal qualifizierten Mitarbeiter erreicht. Durch eine konsequente Auslastung des Maschinenparks liegt das Unternehmen kostenseitig im europäischen Spitzenfeld.

Präzision verlangt Innovation - das Unternehmen will in den nächsten drei Jahren zum drittgrößten Präzisionsdienstleister im Marktsegment Werkzeugmaschinen in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufsteigen. Deshalb sind drei Mitarbeiter in der firmeneigenen Entwicklungsabteilung beschäftigt, zwei Mitarbeiter betreuen kundenspezifische Entwicklungen und ein Mitarbeiter unterstützt die interne Prozessentwicklung.

In der Region engagiert sich das Unternehmen beispielsweise in der Organisation „PROJECT OUR Children e. V.“ im Rahmen der Drogenprävention Jugendlicher.

IFR Engineering GmbH wurde zum 1. Mal von der Stadt Magdeburg zum Wettbewerb nominiert.

WIPAG Nord GmbH & Co. KG, Gardelegen

Wichtigster Konkurrent ist die Neuware

Mit der Verdoppelung des Umsatzes seit 2007 auf 6,4 Mio. Euro und der Mitarbeiteranzahl auf aktuell 31 sowie der Verzehnfachung der Anzahl Auszubildender auf elf, hat das Unternehmen seine rasante Entwicklung in diesen Bereichen nachhaltig bestätigt. Damit einher gingen technische Entwicklungen und praktische Erprobungen zur Herstellung hochwertiger Kunststoffspezialmischungen einerseits und hochwertiges Kunststoffrecycling andererseits. Ergebnis war die Herausbildung der Kernkompetenz beim Aufbau geschlossener Kreisläufe bei Kunststoffen im Automobilbau.

Ein besonderes - europaweites - Alleinstellungsmerkmal des Unternehmens ist das Recyceln alter Stoßfänger zurück in neue Stoßfänger. Mehr als acht Jahre dauerte der Prozess der Entwicklung und Erprobung von Verfahren und Maschinen, bis sich 2010 der Erfolg in der Form einstellte, dass einerseits in Ballen gepresster Altstoßfänger anfallen, andererseits ein Granulat gewonnen wird, das direkt zur Herstellung von neuen Stoßfängern eingesetzt werden kann; die deutlich kostengünstiger sind als solche aus Neumaterial. Übrigens wird die Recycling-Anlage von zwei Personen pro Schicht gefahren und produziert am Tag 15.000 kg der vorgenannten Ballen.

In der Region engagiert sich das Unternehmen in der schulischen Bildung - vornehmlich für behinderte Kinder und solche mit Migrationshintergrund - und unterstützt Aktivitäten in Kultur, Gesundheit und Sport.

WIPAG Nord GmbH & Co. KG wurde zum 1. Mal vom Innovations- und Gründerzentrum Altmarktkreis Salzwedel (IGZ) zum Wettbewerb nominiert.

